

Die Zweite macht es der Ersten nach

ROLLSTUHLBASKETBALL: Oberligateam der Rolling Devils wird Meister – Erste gewinnt in München 68:58

VON THOMAS HUBER

Meisterschaft Nummer zwei für die FCK Rolling Devils. Nach dem vorzeitigen Titelgewinn in der Zweiten Liga sicherte sich die Oberligamannschaft am vergangenen Wochenende ebenfalls die Spitzenposition in ihrer Liga.

Elf Siege aus zwölf Spielen – so lautet die Bilanz der Mannschaft von Trainer Sascha Gergele nach dem abschließenden Spieltag in Kassel. Der Spielplan wollte es, dass mit dem FCK und SFD Bad Kreuznach die beiden direkten Konkurrenten um die Meisterschaft aufeinandertrafen. Zuvor mussten die Lauterer aber gegen Gastgeber Kassel antreten. Gegen den Tabellenletzten taten sich die rollenden Teufel zu Beginn schwer, ließen den Gastgebern letztendlich beim 62:29 aber keine Chance. „Wir waren von der langen Anreise noch müde und haben etwas gebraucht, um ins Spiel zu finden“, sagte Trainer Sascha Gergele.

Auch das vermeintliche Spitzenspiel wurde zu einer klaren Angelegenheit für den FCK II. „Kreuznach war nur zu fünf angereist, und auch nicht mit ihren stärksten Spielern.“ Mark Beisert steuerte 36 Punkte, davon vier Drei-Punkte-Würfe bei, Kaiserslautern gewann mit 64:49. So konnte Gergele in beiden Spielen munter durchwechseln und auch den jungen Spielern genügend Einsatzzeiten geben. „Zeitweise hatten wir einen Altersdurchschnitt von 16 Jahren auf dem Feld.“

Ob die Mannschaft auch das Aufstiegsrecht wahrnimmt, ist noch un-



Das Üben hat sich gelohnt: Robin Rittersbacher (rechts) und Rainer Dietrich sind mit den Rolling Devils II Meister geworden.

FOTO: VIEW

gewiss. „In der Regionalliga sind mehr Spiele zu absolvieren“, nennt Gergele ein zeitliches und logistisches Problem. Zudem seien die jungen Spieler noch nicht reif für die Dritte Liga, eine weitere Mannschaft müsste dann gemeldet werden. „Wir werden das in Ruhe angehen und dann entscheiden“, sagt der Abteilungsleiter der Rollstuhlbasketballer.

Tags zuvor behielt die erste Mannschaft in der Zweiten Liga den Nimbus des ungeschlagenen Tabellenführers. Bei Aufsteiger USC München setzte sich das Team um Spielertrainer Sebastian Spitznagel mit 68:58 (38:25) durch. Spitznagel selbst sprach von einem der schlechteren Spiele in dieser Saison. Der kurzfristige Ausfall von Markus Gmeinwieser, der im Vergleich zum Hinspiel stärkere Gegner und auch eine Portion Nachlässigkeit führten dazu, dass sich die Rolling Devils nie entscheidend absetzen konnten. „Letztendlich war unsere Bank einfach zu stark besetzt, als dass wir das Spiel hätten verlieren können“, zog Gergele ein positives Fazit. Jetzt gelte es, für den Rundenabschluss nochmals alle Kräfte zu bündeln, um auch im abschließenden Spiel gegen Lahn-Dill II das Feld am Ende als Sieger zu verlassen.

SO SPIELTEN SIE

FCK Rolling Devils: Sebastian Spitznagel (24 Punkte), Mark Beisert (22), Peter Dries (10), Matthias Heimbach (6), Paul Nikolas (4), Sascha Gergele (2), Serdar Antac, Juliana Kromberg, Heiko Lips, Markus Gmeinwieser

FCK Rolling Devils II: Klaus Wendel (38 Punkte gegen Kassel's gegen Kreuznach), Mark Beisert (0/56), Robin Rittersbacher (14/8), Christian Kiefer (6/4), Sascha Müller (2/2), Xenia Mirzwa (0/4), Philipp Krüger (2/1), Andreas Schneider (0/2), Luca Diemer (0/2), Alexandra Strack, Sandra Mirzwa, Rainer Dietrich.